

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 33 (1976)

Heft: 7

Artikel: 400 kämpften in Magglingen um die Reise nach Montreal zu den Olympischen Sommerspielen

Autor: Lörtscher, Hugo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-994375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



400 kämpften in Magglingen um die Reise nach Montreal zu den Olympischen Sommerspielen

Bildbericht über den 1. Schweizerischen J+S-Tag vom 22. Mai 1976

von Hugo Lörtscher

430 Jünglinge und Mädchen kamen am 22. Mai nach Magglingen, um sich für die Teilnahme am internationalen Jugendtreffen in Montreal anlässlich der Olympischen Spiele vom 15. Juli bis 2. August zu qualifizieren. 26 von ihnen, 13 Mädchen und 13 Jünglinge, werden gemeinsam mit 2000 Teilnehmern aus 70 Ländern Gäste der Olympiastadt sein.

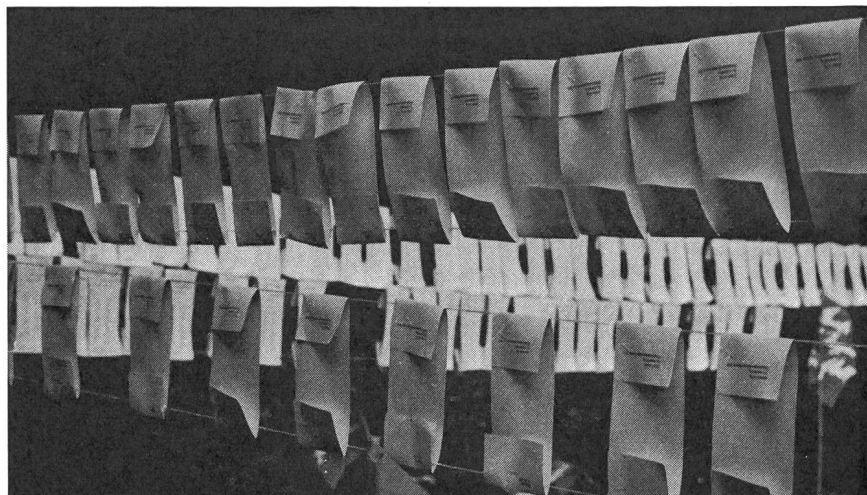
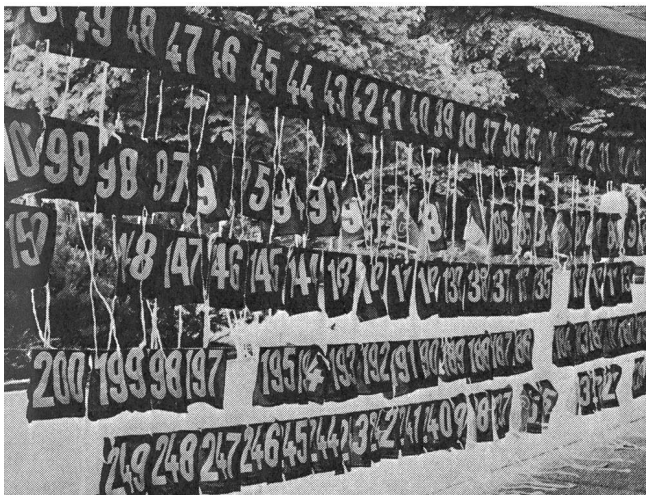
Ausscheidungsberechtigt waren die Jahrgänge 56—58, welche in der Zeit vom 1. Januar 1975 bis 31. März 1976 an drei oder mehr J+S-Sportfachkursen teilgenommen und die Bedingungen für die J+S-Auszeichnung erfüllt hatten. Massgebend war also nicht eine einmalige Spitzenleistung, sondern der Ausweis über eine regelmässige und vielseitige sportliche Betätigung. Bei den Selektionswettkämpfen in Magglingen hatten die Teilnehmer aus einem vielseitigen Angebot mit insgesamt 11 Sport-Disziplinen, aufgeteilt in vier Auswahlgruppen, deren drei auszuwählen, aus jeder Gruppe höchstens eine Disziplin.

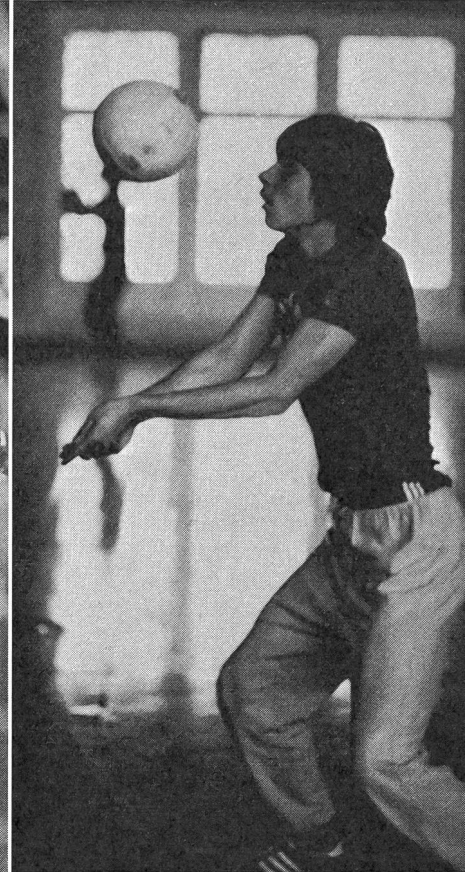
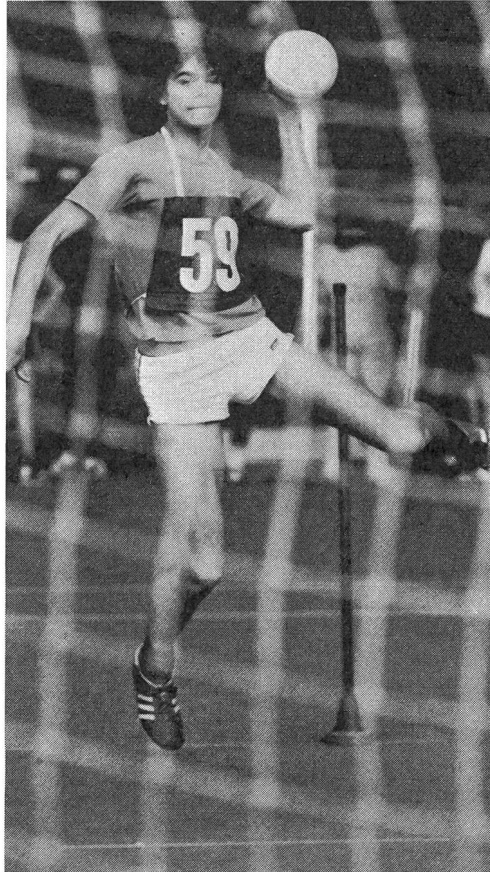
Ganz Magglingen sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz wirkten als Funktionäre und «Wasserträger» mit, und trugen so in kameradschaftlicher Hilfeleistung wesentlich zum Erfolg des Anlasses bei. Zudem war hohe Sportprominenz erschienen, allen voran Dr. Raymond Gafner, Präsident des SOC, Karl Glatthard, Präsident des SLL, und Dr. Kaspar Wolf, Direktor der ETS Magglingen. Sie wohnten sehr spannenden Wettkämpfen bei und wandten sich in der sehr sympathischen Begrüssung in der neuen

Grosssporthalle mit kurzen, eindringlichen Worten an die sporttreibende Schweizer Jugend.

Die Teilnehmer fanden auf den Wettkampfplätzen allerbeste, faire Bedingungen vor und es war ausserordentlich schade, dass dieses Sportfest der Stille im einmaligen Rahmen der Magglinger Landschaft unter einem frostigen, trüben Himmel in Szene gehen musste. Schade vor allem, dass das Cross des Nachmittags vor der grossartigen Waldkulisse des Stadions End der Welt in einem sintflutartigen Regen unterging. Rasch, viel zu rasch, waren die Anlagen von Menschen leergefegt, war das junge Sportvolk samt seinem frohen Lachen in alle Winde zerstreut. Klatschnass und trist hingen die vorher noch lustig in einer kurzen Sonne flatternden Resultatlisten an ihren Leinen und kalt fuhr der Wind durch die rasch dämmerig werdenden Bäume, sickerte und tropfte das Licht durch dunkle Aeste und grüne Blätter und erlosch.

Inzwischen, am 3. Juni im «Sportkalender» des Schweizer Fernsehens, wurden durch die Hand des Stabhochsprungrekordhalters Felix Böhni die 26 glücklichen Gewinner einer Fahrkarte nach Montreal ausgelost und gleichzeitig mit ihnen jene 70 andern, welche am Jugendportlager vom 11. bis 17. Oktober auf dem Kerenzerberg teilnehmen dürfen. Wir werden sie alle in Gedanken begleiten und auch ein bisschen beneiden. Die weniger Glücklichen möchten wir trösten und ihnen für ihre Hingabe und sportliche Haltung danken.





Wahldisziplinen:

- Geländelauf
- Orientierungslauf
- Schwimmen
- 100-m-Lauf
- Weitsprung
- Kugelstossen
- Basketball
- Fussball
- Handball
- Volleyball
- Waldslalom

